

20.01.2009 [Lokales Bad Homburg](#)

„Es gibt Möglichkeiten für Wohnungsbau“

Bad Homburg. Einen eklatanten Mangel an bezahlbarem Wohnraum in der Kurstadt hatte der ehemalige Vorsitzende des Rings deutscher Makler, Stephan Schlocker, im Gespräch mit der TZ festgestellt. Damit sieht sie SPD ihre Einschätzung zum Wohnungsmarkt in Bad Homburg bestätigt.

Und im Gegensatz zur Haltung der Stadt sehen die Sozialdemokraten durchaus noch Entwicklungsmöglichkeiten für Wohnraum in der Kurstadt. So hatte die SPD im September vergangenen Jahres bereits einen Vorstoß unternommen, das bisherige Krankenhaus-Areal nach dem Klinik-Neubau dem Wohnungsbau zuzuführen. Ein Antrag, Wohnungen auf dem Vickers-Gelände zu errichten, sei unter anderem am Widerstand der FDP gescheitert. Desweiteren bringt die SPD-Vorsitzende Elke Barth erneut den Bornberg in Gonzenheim ins Spiel. Hier kauft die Stadt seit Jahren Grundstücke auf. «Außerdem setzen wir uns für die Schließung von Baulücken im Stadtgebiet ein», so Barth. Wichtig sei, dass man günstigen Wohnraum zur Verfügung stelle und nicht ausschließlich auf Luxusbauweise setze. «Junge Familien bestehen nicht nur aus gut situierten Doppelverdienern», so Barth abschließend.